

Thema: Verbesserung der Parkinson-Früherkennung mithilfe von Versicherungsdaten

Sie absolvieren ein Master-Studium der Gesundheitswissenschaften, Public Health, Epidemiologie, Psychologie oder verwandter Fachrichtungen und möchten gerne eine praxisbezogene **Masterarbeit** schreiben?

Ihre Aufgaben:

In Kooperation mit dem Institut für angewandte Gesundheitsforschung Berlin (InGef) sucht die Klinik für Neurologie der Christian-Albrechts-Universität Kiel einen motivierten Studierenden für die Bearbeitung folgender Fragestellungen im Rahmen einer Masterarbeit:

1. Welche Erkrankungen treten im Vergleich zu einer Kontrollgruppe bereits gehäuft Jahre vor einer Parkinson-Diagnose auf? Welche prädiktiven Effektstärken zeigen diese?
2. Wie ändern sich diese Effekte im zeitlichen Verlauf bis zur Diagnose?
3. Gibt es Alters- und Geschlechtsunterschiede im prädiktiven Wert und zeitlichen Auftreten einzelner Marker?

Die Forschungsziele dieses Projektes umfassen die Untersuchung und Replikation bereits publizierter Effekte von bekannten Markern, sowie die Identifikation neuer prädiktiver Faktoren auf Basis von anonymisierten Routinedaten der gesetzlichen Krankenversicherung.

Sie erwartet:

Eine enge Betreuung der praktischen Arbeit am InGef in Berlin (Arbeitsort), sowie die stetige inhaltliche Supervision durch die akademischen Betreuer in Kiel (Dr. Heinzel, Prof. Berg). Mitarbeit an einem hochaktuellen Forschungsprojekt mit hoher Relevanz für die Parkinson-Früherkennung und für zukünftige Studien zu frühen (präventiven) Therapien.

Das InGef - Institut für angewandte Gesundheitsforschung Berlin (<http://www.ingef.de>) konzentriert seine Forschungsprojekte vornehmlich auf anwendungsnahe Themen, die Einfluss auf die Versorgungsqualität der Krankenversicherten haben. Prof. Daniela Berg und Dr. Sebastian Heinzel der Klinik für Neurologie in Kiel (<http://www.neurologie.uni-kiel.de/>) sind international ausgewiesene Experten der Parkinson-Früherkennung, klinischer Kohortenstudien und statistischer Analysen von Früherkennungsmarkern.

Ihr Profil:

- Studium der Gesundheitswissenschaften, Public Health, Epidemiologie, Psychologie, Mathematik oder verwandter Fachrichtungen
- Praktische Programmierkenntnisse in SAS und/oder R
- Kenntnisse der wichtigsten epidemiologischen und statistischen Methoden
- Ein Plus wäre: Erfahrung in der Nutzung/Analyse deutscher GKV-Routinedaten
- Strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise sowie gute kommunikative Fähigkeiten

Für weitere Vorinformationen besuchen Sie gerne unsere Homepages oder nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Wenn Sie die Aufgabe reizt freuen wir uns über die Zusendung eines kurzen Motivationsschreibens und Ihres Lebenslaufs an:

Dr. rer. nat. Sebastian Heinzel: s.heinzel@neurologie.uni-kiel.de